

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Daniela Kranz 563 5398 daniela.kranz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	27.05.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0141/25 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
11.06.2025	BV Cronenberg	Empfehlung/Anhörung
18.06.2025	BV Elberfeld	Empfehlung/Anhörung
24.06.2025	Ausschuss für Verkehr	Entscheidung
Planung zweier Fahrradstraßen auf den Südhöhen (Abschnitt zwischen Auf der Königshöhe und der Cronenberger Straße)		

Grund der Vorlage

Schaffung einer schnellen und attraktiven Radverkehrsachse auf den Südhöhen und Realisierung des ersten Teilabschnittes des Radrings (BUGA+ Projekt).

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Planung der zwei Fahrradstraßen in dem benannten Abschnitt auf den Südhöhen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Ohrndorf

Begründung

Der Abschnitt zwischen *Auf der Königshöhe* und *Cronenberger Straße* (Köhlweg - Zeppelinallee - Jung-Stilling-Weg, s. Anlage 01) ist ein Teilabschnitt des Radrings (BUGA+ Projekt); er ist zusätzlich im 2019 vom Rat der Stadt beschlossenen Radverkehrskonzept als Ergänzungsstrecke definiert worden.

Um auf dem Abschnitt Optimierungen für den Radverkehr zu schaffen und eine schnelle

und fahrradfreundliche Radverkehrsachse im Süden zu realisieren, schlägt die Verwaltung in Absprache mit dem Förderkreis Radrings (bestehend aus den Initiatoren und aktiven Unterstützenden des Projektes) die Planung zweier Fahrradstraßen auf dem Abschnitt vor.

Die etwas mehr als 2 km lange Strecke auf den Südhöhen schafft eine südliche Verbindung in Elberfeld, verbindet Elberfeld-West und Cronenberg miteinander und bindet das BUGA-Kernareal Königshöhe sowie, über die geplante Seilbahn, das Kernareal Zoo an.

Eine mit der verwaltungsinternen Projektgruppe Radrings und dem Förderkreis abgestimmte Vorzugsroute des gesamten knapp 34km langen Radrings wird voraussichtlich im Zeitraum vom 09/2025 bis 09/2026 von einem externen Ingenieurbüro unter dem Arbeitstitel „(Rad-)Verkehrliche Untersuchung zur Konkretisierung eines Radrings vor dem Hintergrund der BUGA 2031“ untersucht (die Ausschreibung läuft aktuell noch).

Der oben genannte Abschnitt ist ein Teilabschnitt dieser Vorzugsroute. Bei dem Projekt ist es aufgrund des vorgegebenen Fertigstellungstermines zur Bundesgartenschau zwingend notwendig, parallel zu der ausgeschriebenen verkehrlichen Untersuchung zu arbeiten, d.h. vorab schon Teilabschnitte zu planen und umzusetzen.

Da zu diesem Abschnitt keine alternative Führung für den Radverkehr existiert, soll dieser Abschnitt als erster Teilabschnitt des Radrings realisiert werden.

Im Zuge der Planung erfolgt eine detaillierte Prüfung auf Umsetzbarkeit, sowie eine Kostenschätzung. Die Ergebnisse werden dann zum Beschluss vorgelegt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Förderung der emissionsfreien Mobilität.

Kosten und Finanzierung

Die Druckvorlage bezieht sich zunächst auf den Beschluss für die Planung der zwei Fahrradstraßen, wofür keine Kosten anfallen. Sollte die Prüfung ergeben, dass es möglich ist, diese Fahrradstraßen umzusetzen, wird eine Entwurfsplanung und Kostenschätzung erfolgen und ein weiterer Beschluss dafür eingeholt werden, wo dann auch die Kosten angegeben werden.

In dieser Drucksache wird auf die laufende Ausschreibung zur Grundlagenermittlung und Vorplanung für die Vorzugsroute des Radrings hingewiesen, da die Südhöhen ein Teil der Vorzugsroute sind, aber wir aufgrund des engen zeitlichen Rahmens zur BUGA schon heute mit diesem Teilabschnitt anfangen müssen. Diese Ausschreibung wird aus der Pauschale für den Radrings bezahlt. Dazu wird auf die Beschlussvorlage VO/1361/23 verwiesen.

Zeitplan

Die Planung soll im 2. Halbjahr 2025 zum Beschluss vorgelegt werden.

Anlagen

Anlage 01 - Übersichtsplan